

„Frieden mit deinem ehrgeizigen Sinn, Frieden in deinem ungefümmen Herzen,“ sagte der alte Pfarrer lächelnd.

Jens stand auf, und ohne ein Wort zu sagen ging er hinaus.

Fünftes Kapitel.

Nach einer Stunde ging der Advokat durch die Wiesengelände an hohen Deichen hin, während der Pfarrer noch immer bei seinen Eltern saß. Da und dort, in der Nähe und Ferne, wurde die Eintönigkeit des tiefen, geschützten und fruchtbaren Landes von den künstlichen Hügeln unterbrochen, auf denen die Häuser lagen. Man konnte sie erkennen an dem Kranze von Bäumen und Gebüsch, die mit ihrem Schatten sie kühlten, während sonst in der Ebene kein Strauch zu entdecken war. Die Sonne beleuchtete das saftige Grün und reiche Ernten; sie beglänzte die roten Dächer, welche halbversteckt aus dem Blätterwerk schauten; jenseits des Deiches aber, an welchem Jens emporstieg, warf die See lange, schaumige Wellen auf, die über die Strohstückerung hinrollten, und in der Ferne, weit über die wüsten Dünen hinaus, welche westwärts einen mächtigen Wall gegen Fluten und Stürme bilden, lag das strahlende Schild des Meeres ausgestreckt.

Der junge Mann nahm den Hut ab und ließ den frischen Wind seine Stirne kühlen. Er betrachtete Land und Meer mit Freude und Stolz, bis er endlich lächelnd sagte: „Ich, ein Abtrünniger, ich, der ich mit allen Fäden meines Herzens an diesem Lande und an meinem Volke hänge! Und doch traf mich der alte Lorenz, ich weiß nicht wo; ich konnte nichts dagegen sagen. Es war mir, als sei mein Leben wirklich ärgerlich und ohne Ziel, mein Sinn verderblich und hochmütig.“

„Und dort,“ fuhr er fort, indem er auf eine entfernte Warft blickte, welcher er rüstig näher schritt, „dort wohnt sie, die mir Frieden geben soll. — Laßt sehen, ob sie es kann und ob ihr recht habt, ihr klugen guten Leute.“

Bald war er auf einem Pfade, der zu dem Hause führte. Über verschiedenen breiten Gräben lagen Brücken, andere übersprang er leicht; endlich stand er vor dem Hügel, der rings umschlossen von einem schilfigen Wasser, sich breit ausdehnte, und außer dem langen, niedern Wohnhause,